

P2

Startreihenfolge im zweiten Durchgang P2

Im 2. Durchgang kann die gleiche Reihenfolge wie im ersten verwendet werden, oder die Startreihenfolge wird durch die Zeiten im ersten Durchgang festgelegt. Im letzteren Fall startet das langsamste Pferd (die langsamsten Pferde) zuerst. Das System der Startreihenfolge für den zweiten Durchgang muss auf der Startliste für den ersten Durchgang bekannt gegeben werden.

Zeitumrechnung in Punkte

Neu: Bereits ab 6,50 Sek. gibt es die Maximalpunktzahl 10. Bisher war dafür eine Zeit von 6,00 Sekunden vorgesehen. Nach wie vor werden für eine Zeit von 12 Sekunden (oder langsamer) 0 Punkte vergeben.

Berechnung Finalnoten

Für die Berechnung der endgültigen Punktzahl in Endausscheidungen werden die Noten der Richter über alle Aufgabenteile hinweg addiert und nur einmal (auf zwei Stellen gerundet) geteilt. Bislang erfolgte die Berechnung auf Basis der ermittelten Punktzahl für die einzelnen Aufgabenteile. Die Änderung vermeidet potenzielle Rundungsfehler.

Änderungen der Veterinärformulare & Blutregel

- Beibehaltung des Grenzwertes von 4 Punkten.
- Als "empfindlich" eingestufte Verletzungen erhalten künftig 1 Punkt statt 2 Punkten
- Änderung "Blut" in "Blutung"

Unterscheidung bei den Punkten zwischen kleinen blutenden Wunden und größeren blutenden Wunden.

Für "Blutung < 1cm" gibt es 2 Punkte und für "Blutung ≥ 1cm" gibt es immer noch 4 Punkte.

Im Falle eines Pferdes mit einem kleinen oberflächlichen Kratzer, der während der Untersuchung noch immer etwas Blut abgibt, und NICHTS anderes, gibt es 1 Punkt für "frisch" und 2 Punkte für "Blutung < 1cm", was insgesamt 3 Punkte und kein Ausscheiden bedeutet.

~~Da das Wohlergehen des Pferdes bei allen Wettbewerben an erster Stelle steht, muss der Richter, sobald er sieht/erkennt, dass ein Pferd während einer Prüfung aktiv blutet, die rote Karte (nicht die Tierarztkarte) zeigen und das Pferd von der Prüfung ausschließen.~~

Das Wohlergehen des Pferdes muss bei allen Wettbewerben an erster Stelle stehen. In dem Moment, in dem ein Richter vermutet, dass ein Pferd während einer Prüfung aktiv blutet, muss der Richter daher eine Untersuchung des Pferdes verlangen, das bei Nichtbestehen der Kontrolle von der Prüfung ausgeschlossen wird.

Aufgabe des Ring Masters/Ausrüstungskontrolle

Ergänzungen:

- Überprüfen der Ausrüstung und Untersuchung auf Wunden direkt nach dem Ende der Prüfung
- Überwachung des Aufwärbereichs und Inspektion der Trainingseinrichtungen und Stallungen.

Veterinärmedizinische Vorschriften

Bei nationalen und internationalen Veranstaltungen muss ein offizieller Tierarzt, der für die Gesundheit und das Wohlbefinden der teilnehmenden Islandpferde verantwortlich ist, ernannt werden **und auf Abruf oder vor Ort sein.**

Änderung der Zeitvorgaben: Zügelüberstreichen T2/T4

3 Reiter	= 75 sec	(vorher 90 sec.)
4 Reiter	= 80 sec	(vorher 90 sec.)
5 Reiter	= 85 sec	(vorher 90 sec.)
6 Reiter	= 90 sec	(unverändert)
7 oder mehr Reiter	= 110 sec	(unverändert)

Richterteam in Vorentscheidungen

Die gesamte Vorentscheidung, bei der Noten vergeben werden, muss vom selben Richterteam beurteilt werden, auch wenn die Prüfungsblöcke im Zeitplan weit auseinander liegen.

Die Richtereinteilung muss so gestaltet sein, dass die Einschränkungen des Verhaltenskodex G11.1 eingehalten werden.

Unterbringung der Richter auf WR-Events

Die Organisatoren eines WR-Events sind verpflichtet, allen Richtern, die dies wünschen, angemessene Schlafmöglichkeiten zur Verfügung zu vermitteln **zu stellen.**

Betreten der Ovalbahn und Beginn der Prüfung

~~Betreten und Verfolgen des Weges der Ovalbahn bis zu einer der kurzen Seiten. Die kurze Endseite darf jedoch nicht passiert werden, ohne dass der Fahrer die Prüfung beginnt. Der Reiter muss die Richter sichtbar durch Nicken des Kopfes begrüßen und damit den Beginn der Prüfung anzeigen.~~

Einritt auf der langen Seite:

Der Reiter muss direkt zum Startpunkt der Prüfung (Mitte der kurzen Seite) gehen, ohne die lange Seite gegenüber des Einritts zu durchreiten.

Einritt auf der kurzen Seite (einschließlich Kurven):

- Reiter, die ihre Prüfung auf der vom Eintritt weiter entfernten kurzen Seite beginnen möchten, müssen zum Startpunkt ihrer Prüfung (Mitte der kurzen Seite) entlang einer (aber nur einer) langen Seite reiten.
- Reiter, die ihre Prüfung auf der kurzen Seite des Eintritts beginnen möchten, begeben sich zum Startpunkt ihrer Prüfung, ohne die Markierungen zu passieren, die den Beginn der einer langen Seite bezeichnen. Der Reiter muss den Richter sichtbar durch Nicken grüßen, um den Beginn der Prüfung anzuzeigen.

Leitgedanken:

In den Leitgedanken für Sportprüfungen finden sich nur kleine redaktionelle Änderungen für das Jahr 2020. Besonders die Verfahrensweise für Verfassungs- und Ausrüstungskontrollen wurde neu und ausführlicher beschrieben.